

Nr. der Beilagen zum stenographischen Protokoll des Salzburger Landtages
(4. Session der 16. Gesetzgebungsperiode)

Antrag

der Abg. Zweiter Präsident Dr. Huber, Klubobmann Egger MBA und Weitgasser betreffend
Gesundheitliche Auswirkungen von Home-Schooling - Kurzsichtigkeit

Die Auswirkungen von einem Jahr Heimunterricht zeigen sich jetzt in der Augenklinik der Salzburger Landeskliniken. Dort habe sich die Zahl der Fälle von Kurzsichtigkeit bei Kindern verdoppelt. Üblicherweise werden in der Uniklinik für Augenheilkunde im Landeskrankenhaus Salzburg wöchentlich 15 bis 20 Kinder mit Beschwerden durch Naharbeit behandelt. Mittlerweile sind es aber zwischen 30 bis 35 in der Woche. Schuld an diesem Anstieg haben u.a. das Home-Schooling und die vielen Stunden vor Tablet, Handy oder Computer.

Primar Herbert Reitsamer warnt daher eindringlich davor, Kurzsichtigkeit auf die leichte Schulter zu nehmen. Wie prekär die Lage ist, zeigt folgende Zahl: Im Jahr 2050 wird die Kurzsichtigkeit alle anderen Augenerkrankungen als häufigste Ursache für die Erblindung abgelöst haben.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

Antrag,

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

1. Die Salzburger Landesregierung wird aufgefordert, an die Bundesregierung mit dem Ersuchen heranzutreten, gemeinsam mit der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) Informationen und Maßnahmen zu setzen, um die Kurzsichtigkeit von Schülerinnen und Schülern durch das Home-Schooling abzufedern.
2. Dieser Antrag wird dem Bildungs-, Sport- und Kulturausschuss zur weiteren Beratung, Berichterstattung und Antragstellung zugewiesen.

Salzburg, am 24. März 2021

Dr. Huber eh.

Egger MBA eh.

Weitgasser eh.